

Reisen...

Gemeindebrief Nr. 11

Juni – August 2011

5

Anmeldung
der Ka-
techumenen

15

Pilgern
in Lippe

16

Der
Jakobsweg

Reformiert



in



Lage



www.reformiert-in-lage.de

Gottesdienste im Juni

Sonntag, 5. Juni 2011

10.00 Uhr	Marktkirche mit Abendmahl	Sup. Pohl
10.00 Uhr	Martin-Luther-Kirche mit Abendmahl	Pfrn. Hilke meier
11.00 Uhr	Kindergottesdienst an der Marktkirche	

Sonntag, 12. Juni 2011 (Pfingsten)

10.00 Uhr	Martin-Luther-Kirche zentraler Gottesdienst zum Gemeindefest	Pfr. i.R. Niebuhr Pfrn. Hilke meier
-----------	--	--

Montag, 13. Juni 2011 (Pfingstmontag)

10.00 Uhr	Marktkirche	Pfr. Tiessen
10.00 Uhr	Pottenhausen / Schlossgottesdienst	Sup. Pohl

Sonntag, 19. Juni 2011

10.00 Uhr	Marktkirche	Sup. Pohl
10.00 Uhr	Hagen	Pfr. i.R. Grote
11.00 Uhr	Kindergottesdienst an der Marktkirche	

Sonntag, 26. Juni 2011

10.00 Uhr	Marktkirche	Pfr. Tiessen
10.00 Uhr	Martin-Luther-Kirche	Pfr. i.R. Niebuhr
10.00 Uhr	Pottenhausen	Sup. Pohl
11.00 Uhr	Kindergottesdienst an der Marktkirche	

Pfingsten ...

... wird landläufig „Geburtstag der Kirche“ genannt. Nun ist es aber so, dass wir ein Geschenk erhalten, den Geist Gottes, der es uns ermöglicht, so zu reden und zu handeln, dass Gottes Liebe zu den Menschen lebendig ist.

Carmen Jäger

Gottesdienste im Juli

Sonntag, 3. Juli 2011

10.00 Uhr	Marktkirche	Pfr. Tiessen
10.00 Uhr	Hagen mit Abendmahl	Pfr. i.R. Niebuhr
11.00 Uhr	Kindergottesdienst an der Marktkirche	

Sonntag, 10. Juli 2011

10.00 Uhr	Marktkirche Gottesdienst im Grünen	Pfr. Tiessen und Sup. Pohl
10.00 Uhr	Martin-Luther-Kirche	Pfr. i.R. Niebuhr
11.00 Uhr	Kindergottesdienst an der Marktkirche	

Sonntag, 17. Juli 2011

10.00 Uhr	Marktkirche	Sup. Pohl
10.00 Uhr	Martin-Luther-Kirche Entlass-Gottesdienst, Schulanfänger KiTa	Pfrn. Hilke meier KiTa-Team
10.00 Uhr	Pottenhausen	Pfr. Tiessen
11.00 Uhr	Kindergottesdienst an der Marktkirche	

Sonntag, 24. Juli 2011

10.00 Uhr	Marktkirche	Sup. Pohl
-----------	-------------	-----------

Sonntag, 31. Juli 2011

10.00 Uhr	Martin-Luther-Kirche	Pfr. Tiessen
-----------	----------------------	--------------

Sommerferien

Urlaubszeit

Reisezeit

Übrigens auch für Kirchenmusiker, Küster/Innen, und Pfarrer/Innen nebst Familien. Deshalb feiern wir in den Sommerferien jeden Sonntag **einen** zentralen Gottesdienst in unserer Gemeinde. Wechselweise findet er in der Marktkirche oder in der Martin-Luther-Kirche statt.

Gottesdienste im August

Sonntag, 7. August 2011

10.00 Uhr Marktkirche mit Abendmahl Pfrn. Hilke Meier

Sonntag, 14. August 2011

10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Pfrn. Hilke Meier

Sonntag, 21. August 2011

10.00 Uhr Marktkirche Pfrn. Hilke Meier

Sonntag, 28. August 2011

10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Sup. Pohl

Sonntag, 4. September 2011

10.00 Uhr Marktkirche Sup. Pohl

Ökumenische Andachten in den Altenheimen

freitags	15.30 Uhr	Karolinenheim
freitags	16.15 Uhr	Haus der Diakonie
sonntags	09.00 Uhr	Seniorenresidenz Haus Stricker

Kollektenplan

02. 06. Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde
 05. 06. Deutscher Ev. Kirchentag
 12. 06. Lokale Kirchenmusik
 13. 06. Lippische Bibelgesellschaft / Weltbibelhilfe
 19. 06. Ökumenischer Kirchentag in Lippe
 26. 06. Kindergarten Maßbruch
 03. 07. Haus der Kirche Herberhausen
 10. 07. Spielplatz-Rücklage
 17. 07. Kirchliche Arbeit in Litauen
 24. 07. Haus der Diakonie in Lage
 31. 07. Aids – Hilfsprogramm in Malawi
 07. 08. Gustav-Adolf-Werk
 14. 08. Vereinte Evangelische Mission
 21. 08. EKD-Kollekte:
 Dienst der Kirchen an Menschen unterwegs
 28. 08. Aktion Sühnezeichen / Friedensdienste
 04. 09. Kirchliche Arbeit in Polen

Gottesdienste in Altenheimen

Gottesdienste wechselweise im Haus der Diakonie (HdD) oder im Seniorenzentrum Allensteiner Weg 10 (SAW) 14-tägig sonntags, 10.00 Uhr

02. Juni	HdD	<i>Himmelfahrt</i>	Pfrn. D. Pohl
12. Juni	SAW	<i>Pfingstsonntag</i>	Pfrn. D. Pohl
13. Juni	HdD	<i>Pfingstmontag</i>	Pfrn. D. Pohl
26. Juni	SAW		Pfrn. D. Pohl
10. Juli	HdD		Pfrn. D. Pohl
24. Juli	SAW		Pfrn. D. Pohl
07. Aug.	HdD		Pfrn. D. Pohl
21. Aug.	SAW		Pfrn. D. Pohl
04. Sept.	HdD		Pfrn. D. Pohl

Anmeldung zum Katechumenenunterricht

Alle Kinder, die üblicherweise nach den Ferien in die 7. Klasse wechseln und im Frühjahr 2013 konfirmiert werden wollen, sind zusammen mit ihren Eltern zur Anmeldung zum Katechumenenunterricht unserer Gemeinde herzlich eingeladen:

Pfarrbezirk 1 und 3 (Stadt)

Dienstag, den 19. Juli, 19.00 Uhr, im Gemeindehaus an der Marktkirche. Genaue Einteilung der Gruppen zu Unterrichtsbeginn im September.

Pfarrbezirk 3 (Pottenhausen)

Donnerstag, den 15. Juli, 15.00 Uhr, im Gemeindehaus Pottenhausen.

Pfarrbezirk 2 (Maßbruch und Hagen)

Dienstag, den 19. Juli, 19.00 Uhr, im Gemeindehaus an der Martin-Luther-Kirche auf dem Maßbruch. Nach den Sommerferien starten wir mit einem Kennenlerntag am Samstag, dem 1. Oktober, von 10.00 Uhr – 14.00 Uhr im Gemeindehaus auf dem Maßbruch. Am Sonntag, 9. Okt., sind die neuen Katechumenen mit ihren Familien zum Begrüßungsgottesdienst herzlich eingeladen. Bitte zu allen Anmeldungen das Familienbuch mitbringen.

Marktkirche



Spielkreis

für Kinder ab 1 Jahr mit Eltern
montags und dienstags
9.30 – 11.00 Uhr
Infos bei der
Ev. Familienbildungsstätte
☎ 0 52 31 / 97 66 79

Krümekiste

für Kinder ab 2 Jahren
ohne Eltern
montags, dienstags,
donnerstags und freitags
9.00 – 11.45 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau
Sand-Hollmann, ☎ 6 48 47

Kinderchor „Rasselbände“

für Kinder ab 6 Jahren
Proben jeden Dienstag um
15.30 Uhr (45 min)
Leitung: Kantor Volker Stenger
und Petra Genz
Der Kinderchor übt bis auf
weiteres an der Marktkirche.

Kindergottesdienst- Mitarbeiterkreis

14-tägig mittwochs
von 19.00 – 20.30 Uhr
(gerade KW)

Jugendcafé

Offener Treff für Jugendliche
ab 12 Jahren, 14-tägig,
freitags von 17.30 – 20.30 Uhr
Treffpunkt im Jugendkeller
an der Marktkirche
(Eingang am Spielplatz)

Selbsthilfegruppe der „Villa Findefuchs“

Kleiderstube und Bistro
Öffnungszeiten:
mittwochs
von 15.00 – 17.30 Uhr.
freitags
von 15.00 – 17.30 Uhr
Vom 18. – 30. April 2011
geschlossen!

Neue Spenden für Kinderkleidung und Spielzeug werden dringend benötigt!

Spendenanahmen zu den
jeweiligen Öffnungszeiten
Kontakt:
Doris Haberfeld-Jürgens
☎ 0 52 32 / 6 98 94 89

Frauenkreis „Tea & More“

montags, vierzehntägig bei
Annette Tiessen, ☎ 6 10 30

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

donnerstags 20.00 Uhr
(auch in den Ferien)

Bibelkurs

Pfr. Tiessen
montags, 19.30 Uhr

Frauenkreis

14-tägig montags
von 15.00 – 16.30 Uhr
Frau Kubinsky, Pfr. Tiessen
20. Juni, 4. Juli
und 18. Juli

Marktkirche



Gemeindenachmittage

mittwochs um 15.30 Uhr
01. Juni: „Pilgern im hohen
Norden, Teil II“
(Sup. E.-A. Pohl)

22. Juni: „Die Lofoten“
(Sup. E.-A. Pohl)

13. Juli: Die Geschichte
der Traumreisen,
Teil I
(Sup. E.-A. Pohl)

Tanzen mit Senioren

montags 14.30 – 16.00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Liesel Heil, ☎ 34 47

Musik

Posaunenchor

Proben mittwochs
von 17.30 – 18.30 Uhr
in der Marktkirche.
Interessierte Kinder, Jugend-
liche und Erwachsene, die
gerne Trompete, Horn oder
Posaune erlernen möchten,
melden sich gerne jederzeit
bei Kantor Stenger.
Besonders Interessenten
ab Grundschulalter und
Erwachsene melden sich bei
Kantor Stenger.

Besonders auch tiefe
Instrumente werden im
Posaunenchor gebraucht.
Auch Schüler der Musik-
Klassen, die in einem En-
semble mitspielen möch-
ten, sind gern gesehen.

Kantorei

Proben mittwochs um
20.00 Uhr im Gemeinde-
haus an der Marktkirche.
Zur Zeit wird das ein-
drucksvolle Deutsche
Requiem von Johannes
Brahms als Jahresprojekt
geprobt. Neue Sängerin-
nen und Sänger sind
jederzeit willkommen.

Blockflötenunterricht

Der Blockflötenkurs
(2. Jahr) an der Marktkirche
findet dienstags um
16.15 Uhr im Anschluss an
den Kinderchor statt!

*Reisen ist für Vor-
urteile, Bigotterie und
Engherzigkeit lebens-
gefährlich, und viele
unserer Leute benöti-
gen es aus diesem
Grunde dringend.*

*Mark Twain
(1835 – 1910)*

Martin-Luther-Kirche



Spielkreise

dienstags,

9.30 – 11.00 Uhr, ab 1 Jahr;

mittwochs,

9.15 – 11.30 Uhr, ab 2 Jahren;

donnerstags,

9.30 – 11.00 Uhr, ab 1 Jahr

Leitung:

Petra Hunke, ☎ 92 01 09

Kinderaktionstag

für Kids von 5 – 12 Jahren

14-tägig freitags,

16.00 – 18.00 Uhr,

03. 06. Vorbereitung der

Geburtstagsfeier

unserer Kirche

12. 06. Gemeindefest

17. 06. Körper – wir stellen

die Welt auf den Kopf

01. 07. Sinne – wir stellen

uns auf die Probe

22. 07. Lebensfreude – wir

spielen, singen und

lachen bis zum näch-

sten Tag – langer Kin-

deraktionstag mit

Übernachtung im

Gemeindehaus

Infos: A. Siepmann,

☎ 0 52 34 / 20 52 31 und

Pfrn. Hilke Meier, ☎ 24 41

Jungbläser-Ausbildung

dienstags ab 17.15 Uhr

im Gemeindehaus an der

Martin-Luther-Kirche. Infos:

KMD V. Stenger, ☎ 6 65 49

Freundeskreis Suchtkran-

kenhilfe dienstags, 20.00 Uhr

Die Kochgruppe

trifft sich

zum nächsten Mal(ahl) am

Freitag, 8. Juli, 19.30 Uhr.

Anmeldungen und

weitere Infos bei

R. Schrader, ☎ 92 10 18

Frauenkreis

jeden letzten

Dienstag im Monat am

28. Juni, 19.30 Uhr

Infos: A. Krüning, ☎ 6 14 57

Meditativer Tanz

14-tägig

donnerstags, 19.30 Uhr;

Infos: R. Müller, ☎ 92 04 67

Seniorentanz

14-tägig mittwochs, von

10.30 – 12.00 Uhr. Infos:

E. Sielemann, ☎ 6 21 29

Gemeindenachmittag

mittwochs, 15.00 Uhr

Infos: I. Busch, ☎ 40 95

Nicht in den Schullerien!

Herzliche

Einladung zum

Seniorenfrühstück

am letzten Mittwoch im

Monat, von 9 – 10.30 Uhr,

abwechselnd in Hagen

oder auf dem Maßbruch:

29. Juni Maßbruch

Zur Planung des Einkaufs

und von Mitfahrgelegen-

heiten bitte bis zum Sonn-

tag vorher telefonisch

anmelden bei unserer

Küsterin Frau Kin,

☎ 6 68 22.



Hagen



Spielkreise

mittwochs:

9.30 – 11.00 Uhr; ab 1 Jahr

donnerstags:

9.30 – 11.00 Uhr; ab 2 Jahre

montags, dienstags

und freitags:

jeweils von 8.30 – 11.45 Uhr;

für Kinder ab 3 Jahren

Leitung: G. Stöcker, ☎ 6 46 90

Blockflötenkreis

für Anfänger:

donnerstags, 15.30 Uhr

Infos:

KMD V. Stenger, ☎ 6 65 49

Mini-Club

für Kids von 4 – 6 Jahren,

14-tägig samstags,

10.00 – 12.30 Uhr,

am 25. Juni, 9. Juli,

und zum Abschluss der

Ferien mit Übernachtung

am 22. Juli.

Maxi-Club

für Mädchen und Jungen

von 7 – 10 Jahren,

14-tägig samstags,

10.00 – 12.30 Uhr,

am 25. Juni und 9. Juli

Übernachtung vom 22. - 23.

Juli im Gemeindehaus

Am Samstag vor Pfingsten

fällt der Mini- und Maxi-Club

aus, dafür sehen wir uns

Pfingstsonntag beim

Gemeindefest!

Mitarbeiterkreis für

Ehrenamtliche in der

Kinder- u. Jugendarbeit

monatl. montags, 19.30 Uhr

wechselweise Maßbruch

oder in Hagen;

am 4. Juli in Hagen

Neue Mitarbeiter/Innen u.

neue Ideen sind immer will-

kommen. Infos: F. Fritz,

☎ 01 52 / 53 71 35 95

Mädels-Treff

14-tägig mittwochs,

18.30 – 20.00 Uhr

am 22. Juni und 20. Juli

Stricken in gemütlicher

Runde jeden 1. Montag

im Monat, 15.00 Uhr

Gemeindenachmittag

für Senioren,

mittwochs, 15.00 Uhr

am 15. Juni und 20. Juli

Treff am Abend

Montag, 6. Juni, 20 Uhr,

Grillabend mit und bei

PfarrerIn Hilke Meier

Montag, 11. Juli, 19.00 Uhr

Spaziergang, anschl.

ab 20.00 Uhr Abendessen

auf Brinkmann's Hof

Info: G. Stöcker, ☎ 6 46 90

Herzliche

Einladung zum

Seniorenfrühstück ...

Siehe Ankündigung Seite 8



Potten- hausen



**Spielkreise für Eltern
mit Kinder ab 12 Monaten**
mittwochs, 9.30 – 11.00 Uhr
Leitung: Sabine Schirmacher,
Ev. Familienbildung Detmold,
☎ 0 52 31 / 97 66 70

**Spielkreis „Glühwürmchen“
für Kinder ab 2 Jahren**
dienstags und donnerstags,
9.00 – 12.00 Uhr. Infos:
Cornelia Lumplesch, ☎ 1 77 21

**Jungschar für Kinder
von 6 – 10 Jahren**
dienstags, 15.30 – 17.00 Uhr

Club Creativa
für Jugendliche ab 12 Jahren,
die sich in unserer Gemeinde
engagieren (wollen)
montags, 18.00 – 20.00 Uhr

Offener Jugendtreff
für alle Jugendl. ab 11 Jahren
Di., 17.30 – 20.30 Uhr,
Do., 16.30 – 19.30 Uhr

Frauenkreis
mittwochs, 19.30 Uhr
01. Juni: Eiskaltes
06. Juli: Speisen
Wiederbeginn nach den
Sommerferien

Frauenhilfe
montags 14.30 Uhr
22. Juni, 13 Uhr: Ausflug mit
den Kachtenhausenern
18. Juli: Grillen in Kachten-
hausen

**Bastel- und
Handarbeitskreis**
dienstags, 20.00 Uhr
14. Juni und 12. Juli

Gemeindenachmittag
samstags, 15.00 Uhr
(Sup. E.-A. Pohl)
18. Juni: „Pilgern im hohen
Norden“ – Teil I (Sup. Pohl)

Brandaktuelles unter:
www.pottenhausen.de

Urlaubsreise Geschäftreise Reiseleiter Pauschalreise
Busreise Reisekasse Zureise Schiffsreise Reisekoiffer
Reise tagebuch Reisen bildet Traumreise Zeitreise letzte
Reise Reiseunterlagen Städtereise Reise proviant
Tage-reise Reise tasche Gruppenreise Reiseberichte
Weltreise Reiseziel Reise lust Lustreise Last-minute-
Reise Reise prospekt Ausreise Reise itung Anreise
Einreise Reise führer Reise büro Reise zum Mond
Abenteuerreise **Pilgerreise** Entdecke-reise
Reise route Reise segen Reise gepäck Reise apotheke
Bildungsreise Reise nach Jerusalem Reise bekannschaften
Reise lektüre Abreise Lebensreise Reise rinnerung

Kinderbibelwoche



Bald ist es wieder soweit! Die nächste Kinderbibelwoche mit Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren ist für die Herbstferien an der Marktkirche in Lage geplant. Von Montag, 24. Oktober, bis Mittwoch, 26. Oktober 2011, ist jeden Vormittag von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr in der Marktkirche und im angrenzenden Gemeindehaus KiBiWo.

So eine KiBiWo braucht natürlich auch Mitarbeiter/Innen und genügend Vorbereitungszeit. Und hierzu brauchen wir noch junge (und natürlich auch interessierte ältere) ehrenamtliche Mitarbeiter/Innen.

Deshalb laden wir ganz herzlich zu einem **ersten Vorbereitungstreffen für Donnerstag, den 14. Juli 2011, um 19.30 Uhr, in das Gemeindehaus an der Marktkirche**, ein. Hier werden erste Impulse zum Thema der KiBiWo gegeben, wir besprechen inhaltliche und organisatorische Fragen und legen die nächsten Vorbereitungsstermine fest.

Auch wer beim ersten Treffen nicht dabei sein kann, kann immer noch nach den Sommerferien in die Vorbereitung einsteigen. Dann ist es aber hilfreich, wenn die Bereitschaft zur Mitarbeit schon vorab telefonisch bei Pfarrerin Hilke-meier, ☎ 24 41, mitgeteilt wird.

Inhalt

Gottesdienste	2 – 4
Anmeldung der Katechumenen	5
Termine	
Marktkirche	6 – 7
Martin-Luther-Kirche	8
Hagen	9
Pottenhausen	10
KiBiWo – Einladung zum Vorbereitungstreffen	11
Inhaltsverzeichnis	12
Editorial	13
Andacht	14
Pilgern in Lippe	15
Der Jakobsweg	16
Gute Reise mit Gottes Segen	17
Tag der offenen Kirche	18
Gemeindefest	19
Die Jakobswege in Deutschland	20
Geburtstage	
Kasualien	21 – 22
Ansprechpartner	23
Pinnwand	24

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Nun ist er da – der meteorologische Sommer. Haben Sie schon Pläne wie Sie diesen Sommer verbringen?

Ob Sie verreisen oder zuhause den Sommer genießen, wir möchten Sie mit auf die Reise nehmen. Denn Reisen ist mehr als sich nur körperlich von A nach B zu bewegen. Für manche Menschen ist der Weg das Ziel, wie z. B. beim Pilgern, deshalb möchten wir diese besondere Art des Reisens auch näher betrachten.

Reisen können Sie aber auch ohne zu verreisen – in Ihr eigenes Inneres. Diese Reise finde ich am Spannendsten und der Reisebegleiter, den ich Ihnen dafür empfehle hat immer Zeit. Sie wissen wer?!

Egal wie und wohin, ich wünsche Ihnen Gottes Segen auf Ihrer Reise und wenn Sie möchten schreiben Sie uns doch mal Ihren „Reisebericht“. Unsere E-mail und/oder Postadresse finden Sie im Impressum.



Ihre Evelyn Riekehof

In eigener Sache

Dezember 2009 hatten wir Sie um eine Spende für die Druckkosten unseres Gemeindebriefs gebeten. Die Resonanz von Ihrer Seite hat uns sehr geholfen und unser Redaktionsteam und die Verteiler des Gemeindebriefs in ihrer ehrenamtlichen Arbeit außerordentlich motiviert. Nur leider geht jeder Betrag irgendwann einmal zur Neige, deshalb bitten wir Sie erneut um Ihre Unterstützung. Der Überweisungsträger liegt dem Gemeindebrief bei und kann als Beleg für Ihre Steuererklärung verwendet werden. Für Ihre liebe Gabe bedanken wir uns ganz herzlich!!!

Ihr Redaktionsteam

Andacht

Aufbruch mit Tücken ...

Aufbruchstimmung, wohin man blickt in diesen Sommermonaten. Für einige haben die Ferien schon begonnen, für andere beginnen sie in wenigen Wochen. Reisefieber erfasst so manchen in diesen warmen Sommertagen. Vorsätze werden gefasst: „Diesmal lasse ich mich durch nichts aus der Ruhe bringen, bin vom ersten Tag an freundlich und locker zu den Kindern, zuvorkommend meiner Frau gegenüber. Kein Wort, das irgendwie mit „Schule“ zusammenhängt, soll über meine Lippen kommen!“ Dann beginnt er, der erste Ferientag. Und mit ihm beginnt zunächst einmal etwas ganz anderes. Kaum im Auto, beginnen die Gedanken zu kreisen:

„Hast du alles im Hause ausgemacht. Sprich: Stecker rausgezogen und Waschmaschine ist aus, man überprüft halt, ob man seine ganzen Papiere hat, von mir aus auch Flugtickets, Geld, Reisepass, Personalausweis. . . Die Kinder sind am Routieren teilweise, ob sie ihr Lieblingsspielzeug eingepackt haben. Den Eltern geht's natürlich auch nicht anders. Man setzt sich ins Auto, die Hose platzt und alle solche Sachen. . .“

Wegkommen ist manchmal etwas kompliziert in diesen Tagen. Viele schaffen es immerhin pünktlich bis zum Flugzeug, wie sie zu erzählen wissen:

„Wir sind zum Flughafen nach Hannover gefahren, und waren morgens um fünf Minuten vor sechs da, um sieben sollte die Maschine fliegen und die wurde gar nicht aufgerufen. Und da habe ich nachgefragt und da sagte man mir dann nett und freundlich: „Ihr Flug, der geht erst morgen früh. . .“

Der erste Urlaubstag hat es in sich. Ist voller komischer Situationen, über die man schon Stunden später lachen kann. Vielleicht ist das deshalb so, weil wir diesen Tag mit großen Erwartungen überfrachten. Alles soll plötzlich ganz anders sein. Von heute auf morgen. Auf Biegen und Brechen.

14

Doch wie ich Gepäck und Koffer mitnehmen muss, so nehme ich mich selbst auch in den Urlaub mit. Meine Verhaltensmuster aus dem Alltag, meine Tricks, unangenehme Dinge auf andere abzuwälzen, meine Ausreden und meinen Stress, der mir auf die Nerven geht. Es gibt wohl keinen unter uns, der diesen Stoßseufzer nicht nachempfinden könnte: „Eigentlich bin ich auch noch ganz anders, aber ich komme so selten dazu!“

Wenn man schon das ganze Jahr nicht dazu kommt, soll es doch wenigstens im Urlaub klappen. Doch, wie soll das im Urlaub klappen, was man das ganze übrige Jahr nicht übt? Und: wer oder was steht mir im Weg, einmal anders zu sein? Sind es die anderen, die einen kennen, einen festlegen? Oder bin ich es etwa selbst, der ich mich nur mag, wenn ich beschäftigt bin, ständig unter Strom?

Gerade hat die erste Ferienwoche begonnen. Vielleicht sollten wir dieses Jahr einmal nicht so viel erwarten. Vielleicht sollte ich nicht so viel von mir erwarten. So ganz plötzlich so anders zu sein.

Ich erinnere mich an meine Schwiegermutter, wie sie manchmal sagte: „Gott hat uns die Zeit geschenkt, die Eile haben die Menschen erfunden, auch die Eile mit sich selbst!“ Ich übersetze das für mich: Gott schenkt mir Zeit, zu spüren, wer ich sein möchte. Er gibt mir Chancen, neue Seiten aufzuziehen.

Erst mal eine und dann mal weitersehen. Er hat auch dann noch Geduld mit mir, wenn ich schon aufgeben möchte. Er lässt mich nicht fallen, wenn ich an mir scheitere. Er schenkt mir Raum, wenn andere mich festlegen. Gott schenkt mir dazu mein ganzes Leben, nicht nur die paar Urlaubstage. . .

Es grüßt Sie, auch im Namen meiner Kollegen,



Ihr Ernst-August Pohl

Pilgern in Lippe – ein Projekt bekommt ein Gesicht

Pünktlich zum Frühlingsbeginn ist es soweit: der neue Pilgerweg „Pilgern in Lippe“ der Lippischen Landeskirche wird mit



Wegezeichen ausgestattet. Mitglieder des Teutoburger-Wald-Vereins übernehmen die Markierung des Weges, die im Sommer abgeschlossen sein soll. Kennzeichen ist ein weißer Fisch auf schwarzem Grund. Pilgern in Lippe führt nicht auf historisch überlieferte Pilgerwege, sondern beginnt vor

der eigenen Haustür und lädt dazu ein, Abstand vom Alltag zu gewinnen.

Pilgern in Lippe lässt Sie das eigene Zuhause neu entdecken. Der langsame Rhythmus des Gehens kann dabei helfen, sich bei sich selbst und Gott (wieder) zuhause zu fühlen. So kann das Wandern zum Pilgern, das Gehen zur Meditation werden.

Pilgern in Lippe führt von Kirche zu Kirche. Viele von ihnen sind als „offene“ Kirchen verlässlich geöffnet, weil sie mit ihren schlichten oder kunstvoll ausgestatteten Räumen Menschen zur Verfügung stehen möchten: als Räume der Stille, Orte der Begegnung, Zeugnisse der Kultur und Geschichte, Orte der inneren Sammlung.

Pilgern in Lippe lebt von der Gastfreundschaft der Kirchengemeinden am Wegesrand. Viele von ihnen freuen sich darauf, im Rahmen ihrer Möglichkeiten Pilger zu unterstützen und Geschichten über die eigene Gemeinde und ihre Menschen erlebbar werden zu lassen.

In Kooperation mit dem Naturpark Teutoburger Wald und dem Lippischen Heimatbund wurde die Wegführung entwickelt. Der Pilgerweg führt von Blomberg ausgehend ca. 140 km über Barntrup, Sonneborn, Alverdisen, Hillentrup, Lemgo, Heiden, Detmold, Heiligenkirchen, Berlebeck, Horn-Bad Meinberg, Reelkirchen, Schieder, Schwalenberg, Falkenhagen, Elbrinxen und Lügde.

Auch in diesem Jahr bietet die Lippische Landeskirche wieder Pilgertage unter dem Motto „Das Land ist heil und weit, pilgernd durch das Jahr“ an.

Termine: 4. September, 1. Oktober, 6. November
Pilgerwochenende: 15. – 16. Oktober 2011.

Anmeldung und weitere Informationen:

Lippische Landeskirche, Anja Halatscheff, ☎ 0 52 31 / 97 67 26
anja.halatscheff@lippische-landeskirche.de.

Hans-Christof Tiessen – Portrait eines Pilgers

„So etwa 800 km werden es schon gewesen sein – aber wenn ich den Lippischen Pilgerweg dazurechne, dann komme ich schon auf rund 1.000 km“ erzählte Hans-Christof Tiessen und betrachtete dabei eine Foto-Nahaufnahme einer kleinen Pflanze, die auf ihrem grünen Blatt Tautropfen gesammelt hat. Diese kleinen Spuren des Lebens begegneten ihm immer wieder, wenn er achtsam durch die Natur ging. Seit seiner Kindheit liebte er das Wandern. Mit Gebet- und Gesangbuch war er häufig tagsüber unterwegs. Als er aber eines Tages im Jahr 2005 durch den Solling wanderte, sah er plötzlich ein Zeichen am Wegesrand, welches ihn seitdem nicht mehr loslässt: Ein violett farbenes Radkreuz, welches den Pilgerweg von Loccum nach Volkenroda kennzeichnete. Was lag für ihn dann näher, als diesem Zeichen und diesem Weg zu folgen und sich auf das Pilgern einzulassen? Aus den eintägigen Wanderungen wurden mehrtägige Touren mit Einkehr in den Klöstern. „... denn nur so kann ich den Moment, an dem ich am Ziel ankomme, bewusst wahrnehmen.“ offenbarte Hans-Christof. Auch das spirituelle Umfeld, welches von den Klöstern ausging, wirkte in ihm noch nach und ließ seine Gedanken nochmals auf das Weggesehen lenken – auf die Gespräche mit Mitpilgerinnen und Mitpilgern oder fremden Personen, aber auch auf besondere Orte, die am Weg liegen, beispielsweise einer Kirchrüine. Der Blick zum Himmel aus dieser Kirche prägte sich bei ihm dauerhaft ein. Aus dieser Faszination heraus hatte der nun 49-jährige auch spontan zugesagt, als er von der Pastorin seiner Gemeinde angesprochen wurde, eine Pilgerbegleiterausbildung, die die Lippische Landeskirche anbot, zu absolvieren. Im Sommer wird er wieder seinen Rucksack mit leichtem Marschgepäck an Kleidung, jeweils einer Tagesration von 2 Flaschen Mineralwasser, Obst, Gemüse, einer Tafel Schokolade und einer Kerze packen. Dann wird er innerhalb von drei Wochen von hier zum Geistlichen Zentrum auf dem Schwanberg in Franken pilgern, wo er sich schon früher bei Chorfreizeiten wohl fühlte.

Für unsere Gemeinde wurde am 7. Mai ein erster Pilgertag auf dem Zachäusweg im Solling angeboten, den Hans-Christof Tiessen mit einem Team vorbereitet hat. Für die Zeit nach den Sommerferien ist ein weiterer Tag auf dem Lippischen Pilgerweg geplant. Nähere Auskünfte hierzu gibt Pfarrer Jörg-Stefan Tiessen (☎ 6 10 30).

Thomas Fritzensmeier

Der Jakobsweg

Seit Hape Kerkelings Bestseller „Ich bin dann mal weg“ erschienen ist, erfreuen sich Pilgerwanderungen einer rasant ansteigenden Beliebtheit.

Fast 1.000 Kilometer Fußmarsch, bescheidene Verpflegung und spartanische Unterkünfte ... warum tun Menschen sich so etwas an? Jemand, der es wissen muss, ist Herr Winter aus unserer Gemeinde. Ich freue mich, dass er bereit ist, mir über seine Erfahrungen von seiner Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg zu berichten.



Herr Winter, Sie sind von den Pyrenäen aus über Santiago de Compostella bis ans Cap Finisterre an der Atlantikküste gewandert.

Was hat Sie dazu motiviert?

Herr Winter: „Zunächst muss ich anmerken, dass ich kein besonders religiöser Mensch und auch kein eifriger Kirchgänger bin. Den Anstoß hat mein Schwager gegeben, der war durch religiöse Motive geleitet und brachte auch schon einige Erfahrung mit. Ich habe in der Aktion zunächst nur eine sportliche Herausforderung gesehen.“

Wie ist es Ihnen unterwegs ergangen?

Herr Winter: „Das war schon eine enorme körperliche Belastung. Wir haben uns sechs Wochen Zeit genommen, von Mitte September bis Ende Oktober. Da war das Wetter zum Glück noch sehr angenehm. Wandern muss jeder für sich allein. Man entwickelt seinen individuellen Laufstil, mit dem man am besten voran kommt. Mein Schwager war immer etwas schneller als ich, und so haben wir uns meist erst abends in den Herbergen wieder getroffen. Ich war dann immer so müde und kaputt, dass ich gar nicht mehr richtig mitbekommen habe, wie bescheiden die Unterkünfte waren ... einmal 160 Etagenbetten in einem riesigen Schlafsaal. Aber die Herbergseltern waren fast alle sehr gastfreundlich, besonders in Klöstern sind wir sehr herzlich aufgenommen worden.“

Sehr wertvoll waren für mich die vielen Bekanntschaften, die ich mit Menschen aus allen Kontinenten machen durfte – Kanada, Neuseeland, Polen, Deutschland.



Jeder hatte seine eigene Motivation, einige waren aus tiefer Glaubensüberzeugung unterwegs, für andere war es eher ein Tourismus-Event. Es ist eine Angelegenheit, die für jeden Geldbeutel erschwinglich ist. Mit zehn Euro pro Tag kann man durchaus auskommen.

In einigen Kirchen, die ich unterwegs besichtigt habe, musste man teures Eintrittsgeld bezahlen. Manche waren überfrachtet mit goldglitzerndem Prunk. Ich bin ja nicht katholisch – hat Kirche so etwas nötig? Für mich war das eher befremdlich.

Gemäß einer katholischen Verheißung werden denjenigen Pilgern all ihre Sünden vergeben, die die Strecke von Saria bis Santiago de Compostella zu Fuß zurücklegen (ca. 120 km). Das treibt sonderbare Blüten des Massentourismus. Ganze Busladungen von Pilgern werden in Saria auf den Weg geschickt, um dann die relativ kurze Etappe zu wandern und dürfen sich dann der Vergebung ihrer Sünden gewiss sein ... ich kann nicht an so etwas glauben.“

Wie war das spirituelle Erleben, sind Sie verändert worden?

Herr Winter: „Während der Reise hatte ich nur wenig Bedürfnis nach Andacht. Der große Geist ist nicht über mich gekommen. Manche Pilger beten oder halten eine Andacht am Weg, manche fallen auch in eine Art Ekstase, wenn sie schließlich die Statue des heiligen Jakob berühren dürfen. So habe ich das nicht erlebt, und meine Glaubenswelt ist eine andere. Aber als ich hinterher wieder zu Hause war, musste ich doch feststellen, dass sich in meinem Kopf etwas verändert hat. Ich bin gelassener geworden und rege mich nicht mehr so schnell auf. Manchmal spreche ich für mich im stillen ein Gebet. Gegenüber anderen Religionen und Kulturen bin ich toleranter geworden.“

Als ich wieder zu Hause war habe ich gedacht, so was machst du nie wieder. Aber im folgenden Jahr war ich wieder unterwegs. ...“



Das Gespräch führte Hella Hartel

Gute Reise mit Gottes Segen

„Rucksäcke und Koffer sind gepackt, Reiseziele ausgesucht. Vorfreude bestimmt die Menschen zu Beginn der Urlaubszeit, Hoffnung auf erholsame Tage, auf wärmende Sonne, auf Zeit zu lesen und auszuruhen, auf beeindruckende Landschaften und gastfreundliche Menschen. Herzliche Abschiedsgrüße von Kollegen und Freunden: ‚Mach’s gut, viel Spaß, komm heil zurück!‘

Ein Abschiedswunsch, mit auf den Weg gegeben, ist wie ein kleiner Segen. An den Schwellen des Lebens kennen die Christen seit alters her Segenshandlungen, bei großen Festen wie Trauungen, Taufen oder Beerdigungen, am Ende aller Gottesdienste. Segen wird erbeten von Gott, als sein machtvoller Zuspruch an die Menschen.

Nach jüdisch-christlicher Tradition ist Gott der Urheber allen Segens. Menschen bitten darum, und als Beschenkte können sie den Segen weitergeben. Vor allem die Iren kleiden ihre Segenswünsche in bildreiche Worte aus denen Fürsorge, Liebe zur Natur, Dank und Einstimmung auf die kleinen Momente des Glücks sprechen. All das wird auch dem Reisenden mit auf den Weg gegeben.“

(Reformierte Agenda, Seite 298)

Mir fällt folgendes Lied dazu ein:

*Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen,
mögest du den Wind im Rücken haben,
und bis wir uns wieder sehn, und bis wir uns wieder sehn,
möge Gott seine schützende Hand über dir halten.
Möge warm die Sonne auch dein Gesicht bescheinen,
Regen sanft auf deine Felder fallen,
und bis wir uns wieder sehn, und bis wir uns wieder sehn,
möge Gott seine schützende Hand über dir halten.*

Irischer Reisesegen

Dieses kleine Lied ist eigentlich ein Reisesegen, gedacht für eine Abschiedssituation. Diejenigen, die gehen, werden die Segenswünsche mit auf den Weg gegeben. Es muss nicht immer eine weite Reise – oder gar Pilgerreise – sein, um Menschen in unserer Nähe Gottes Segen zuzusprechen. Ich denke noch oft an unseren Urlaub vor ein paar Jahren im Bayrischen Wald.

Am ersten Morgen betrat ich eine Bäckerei und wurde mit einem „Grüß Gott“ empfangen. Im ersten Moment habe ich gestutzt, die

Verkäuferin bemerkte mein Zögern und lachte: „Ach, Sie verbringen Ihren Urlaub hier...“

Jeder christliche Gruß ist im Grunde ein kleiner Segen: „Grüß Gott“ ist die Kurzform von „Gott grüße und segne dich“. Wir wünschen einem Menschen Gottes Nähe. Beim Abschied ist es die kürzeste Form der Fürbitte: „Gott behüte dich“. Wenn wir uns jetzt trennen, so möge es Gott sein, der mit dir geht. Einem anderen Menschen etwas Gutes zu wünschen, meint, Gottes Güte für sie oder ihn zu erbitten.

Der Segen sagt Gottes Begleitung zu: Gott behütet dich. Er geht mit dir und bleibt bei dir. Gott wendet sich dir zu, und du bist bei ihm angesehen. Und dies gilt über die Urlaubsreise hinaus für unser ganzes Leben.

Darum: Gute Reise mit Gottes Segen.



Sigrid Hochgreff

Urlaubssegen

Gott schenke dir vor der Abfahrt guten und erholsamen Schlaf, damit du ausgeruht und ausgeglichen loskommst!

Er verkürze dir die Wartezeit beim Check-in mit den ersten schönen Begegnungen mit heimischen Menschen, netten Gesprächern und guten Witzern!

Er schicke dir einen Engel, der dir hilft, den schweren Koffer in die Gepäckablage zu wuchten und dir fragt: „Kann ich sonst noch was helfen?“ – auch in einer fremden Sprache!

Wenn es dir am Urlaubsort zu heiß wird, lenke er deinen Fuß um eine unbekanntere Ecke in einen kleinen schattigen Hirtenschaf unter Hirschen, Olivenbäumen und Stockrosen, in dem du dich erholen kannst!

Er begrünere dich für Museumsbesuche oder gepflanzte für Gesellschaftsspiele, damit du und die deinen auch Regentage gut gelassen überstehen können!

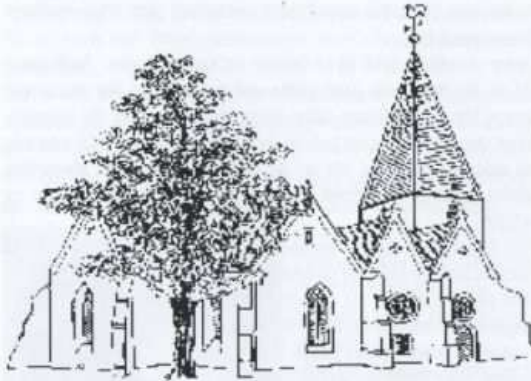
Er lasse die Wellen kitzeln, wenn du auf einem Gürtel saust, damit sich der Aufzug allein wegen der Fernsicht schon gelohnt hat!

Er schenke dir bei Cellulose, gefüllt, zufrieden und gut erholt zu sein. So segne Gott deine Ferienzeit!

Der Christ



Mitmach-Ausstellung: Marktkirche – gestern und heute



Viele Menschen haben inzwischen das Angebot der „Offenen Marktkirche“ entdeckt und kommen dienstags oder freitags zur Marktzeit für einen Augenblick in die Kirche. Freundliche Kirchenführer halten eine Tasse Kaffee oder Tee bereit und freuen sich über ein Gespräch. Immer wieder kommen dabei die Erinnerungen der Besucher zur Sprache: „Ja, das ist meine Kirche. Hier bin ich getauft, konfirmiert und getraut. Das sind Ereignisse in meinem Leben, die werde ich nicht vergessen.“

Andere erinnern sich an die Not im 2. Weltkrieg, wo ein Konfirmationsgottesdienst abgebrochen werden musste wegen eines Fliegeralarms. „Ich bin als Konfirmand noch über die Treppe vom Marktplatz aus auf die Empore gegangen, um von dort den Gottesdienst zu erleben“, so wusste eine Besucherin zu berichten. Viele erzählen davon, wie der Innenraum der Kirche früher ganz anders aussah. Die jüngere Generation hat das nicht mehr erlebt.

So gibt es einen beständigen Wandel im Leben, auch in Bezug auf die Marktkirche. Dabei hat Vergangenheit und Gegenwart seinen je eigenen Wert.

Aus all diesen Gesprächen entstand die Idee für eine Mitmach-Ausstellung zum Thema: „Marktkirche – gestern und heute“. Zusammen

mit dem Ortsverein Lage des Lippischen Heimatbundes haben wir alle Gemeindemitglieder und alle Mitbürger eingeladen, Bilder, Fotos, Zeichnungen oder ähnliche Erinnerungsstücke, die die Marktkirche abbilden, für diese Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Sollten sie kurzfristig noch ein Exponat zur Verfügung stellen wollen, können sie deswegen Pastor Tiessen ansprechen oder anrufen (☎ 6 10 30). Wir danken schon jetzt der Kunstklasse von Frau Wadenbach (Realschule Lage), die für diese Ausstellung aktuelle Bilder von der Marktkirche anfertigt. Die Eröffnung ist für den 3. Juli um 16.00 Uhr geplant.

Eine Besichtigung wird bis zum 11. Sept. 2011 (Tag des offenen Denkmals) möglich sein.



Pfarrer Jörg-Stefan Tiessen

Liebe Gemeinde,

am 1. April 2011, und dies sollte kein Aprilscherz sein, hatte ich alle interessierten Gemeindeglieder zu einer Diskussionsrunde zum Thema Kronleuchter in die Marktkirche eingeladen. Leider war das Interesse sehr gering; insgesamt 10 Besucher fanden sich ein. Nach kurzer Aussprache waren sich alle einig, dass die Funktion des Kronleuchters, den Kirchenraum zu beleuchten, nicht gegeben ist. Für die Kirche muss ein vernünftiges Beleuchtungskonzept erstellt werden. Das kostet viel Geld, was die Kirchengemeinde nicht hat. Wenn man sich nun entschließen würde, den Kronleuchter zu verkaufen, dürfte der finanzielle Verlust nicht zu groß sein. Es wurde daher der Wunsch geäußert, bevor man weitere Überlegungen anstellt, Kontakt zu Auktionshäusern aufzunehmen, um in Erfahrung zu bringen, ob der Leuchter zu einem annehmbaren Preis zu verkaufen ist. Über Ergebnisse dieser Bemühungen werde ich zu gegebener Zeit berichten.

Es grüßt Sie herzlich
Ursula Fanenbruck

Gemeindefest

Zeitreise in die Sechziger

50 Jahre evangelisch-reformierte Martin-Luther-Kirche



Unter dem Motto „*Unsere Kirche hat Geburtstag...*“ feiern wir eine große Geburtstagsparty am Pfingstsonntag, 12. Juni 2011, ab 10.00 Uhr, an der Martin-Luther-Kirche auf dem Maßbruch

bereits am **Samstagabend, 11.06., 19:30 Uhr:**
Konzert für Oboe (Kilian Vollmar) und Klavier (Volker Stenger)

Programm am Pfingstsonntag, 12.06.2011:

- 10:00 Uhr Festgottesdienst
- 11:30 Uhr Sektempfang
- 12:30 Uhr „Ran an den Grill...“ – Zeit für's Essen
- ab 13:00 Uhr Großes Spielfest für Kinder
- 14:00 Uhr Erinnerungen und Fotos aus den letzten 50 Jahren
- ab 14:30 Uhr ist die Kuchentafel geöffnet
- 15:00 Uhr Singen, Lachen, Freude machen
(mit Isolde Niebuhr und Wilhelm Rasche)

Voransteller: Ev.-ref. Kirchengemeinde Lapp

Bei hoffentlich sonnigem Juniwetter werden wir unser Gemeindefest genießen. Damit es niemandem zu sonnig wird, werden noch dringend **Sonnenschirme** benötigt. Wenn sie einen Sonnenschirm zur Verfügung stellen können, melden Sie sich bitte bei unserer Küsterin Frau Kin (☎ 0 52 32 / 6 68 22). Die Sonnenschirme können vor dem Gottesdienst um 9.15 Uhr auf der Wiese vor dem Gemeindehaus aufgestellt werden. Auch werden noch **Kuchen- und Salatpenden** gebraucht. Bitte ebenfalls bei Frau Kin anmelden!
Und hier noch ein weiterer Bonbon zum Geburtstag der Martin-Luther-Kirche:



Musikfreunde Zeitlos mit „Wirtschaftswunderzeit“ am Freitag, 15. Juli, um 19.30 Uhr, in der Martin-Luther-Kirche

Als humoristischer Nachklang des Gemeindefestes zum 50. Geburtstags unserer Kirche konnten die Musikfreunde „Zeitlos“ aus Schötmar für einen Auftritt in der Martin-Luther-Kirche am 15. Juli um 19.30 Uhr gewonnen werden. Die Gruppe „Zeitlos“ besteht aus elf Sängerinnen und Sängern, die ihre Lieder überwiegend mit Gitarren und Percussion begleiten. Sie ist musikalisch sehr vielseitig und tritt mit ihrem neuesten Musiktheater „Wirtschaftswunderzeit“ bei uns auf. In „Wirtschaftswunderzeit“ wird die Geschichte eines Mädchens erzählt, das in den Sechziger Jahren, als unsere Kirche fertiggestellt wurde, aufgewachsen ist. Wer gehörte damals zu den bekanntesten Sängern und Sängerinnen oder Filmstars? Welche Hits waren „in“? Erinnern Sie sich an Klementine?

Mit „Zeitlos“ erleben Sie eine Zeitreise in diese Jahre. Mit bekannten Liedern, tollen Kostümen und Accessoires fühlen Sie sich in Ihre Jugend- oder Kinderzeit versetzt. Nach dem etwa anderthalbstündigen Programm gibt es im Gemeindesaal eine kleine 60iger-Jahre-Überraschung...

Es freut sich auf die gemeinsame Wirtschaftswunder-Nostalgie-Erlebnisreise



Ihre Pfarrerin Christina Hilkemeier

Die Jakobswege in Deutschland

Sicher haben auch sie schon mal vom Jakobsweg in Spanien und Frankreich gehört. Aber wussten sie, dass es auch in Deutschland viele Möglichkeiten gibt zu „pilgern“?

Ich möchte ihnen an dieser Stelle zwei Bücher von Jakobswegen hier in Deutschland vorstellen:



© Libri.de

Dieses OutdoorHandbuch beschreibt den Jakobsweg im bevölkerungsreichsten Bundesland Deutschlands.

Der über 400 km lange Weg verläuft zu einem großen Teil an der alten Handelsstraße, dem Hellweg zwischen dem Paderborner Land und Duisburg entlang. Er führt Sie nicht nur durch Westfalen, sondern auch durch das Ruhrgebiet und dem Bergischen Land. Dabei treffen Sie auf dem Pilgerweg zwischen Ruhrgebiet und Aachen auch auf Spuren von Kaiser Karl dem Großen. Neben den Wegbeschreibungen finden sich auch Informationen zu zahlreichen Gotteshäusern, wie z.B. dem Kölner Dom, dem St. Patrokli-Dom in Soest oder auch dem Dom in Altenberg.



© Fernwege.de

20

Jakobsweg von Paderborn nach Aachen

von Moll, M. und Schumann, B.;

Kartonierte
Outdoor-Handbuch Bd.147
Der Weg ist das Ziel, Stein Verlag
157 Seiten, ISBN 3-89392-547-3

Preis: 12,90 €



© Libri.de

Jakobswege

Bd. 6 Wege der Jakobspilger in Westfalen

Kartonierte
In 12 Etappen zu Fuß und per Rad von Osnabrück über Münster und Dortmund nach Wuppertal-Beyenburg. Bachem Verlag
240 Seiten, ISBN 3-7616-2210-4
Preis: 12,95 €

Europa durchzieht ein enges Netz alter Pilgerwege, das nach und nach wieder aufgebaut wird. Westfalen und der Landschaftsverband Westfalen-Lippe haben nun auch den Weg von Osnabrück nach Wuppertal neu ausgewiesen.

Der unter Anlage historischer, landschaftlicher und spiritueller Gesichtspunkte geführt wurde durch das westliche Westfalen zu wandern.

Der Jakobsweg nimmt seinen Ausgang in Osnabrück und führt Sie auf insgesamt 205 Kilometern quer durch den Teutoburger Wald und über Lengerich, durch das Tecklenburger Land mithin, Münster und das Münsterland, Lünen und Dortmund, entlang des Ostrand des Ruhrgebietes also, nach Herdecke, Hagen und schließlich nach Wuppertal, ins Bergische Land hinein.



Birgit Lechner



Allen Geburtstagskindern der Monate Juni, Juli und August gratulieren wir recht herzlich, wünschen alles Gute und Gottes Segen.



Die genauen Daten stehen im gedruckten Gemeindebrief, im Internet wollten wir diese nicht veröffentlichen

Dasselbe gilt auch für die Daten aller Taufen und Beerdigungen.

Pinnwand

Villa Findefuchs ...

... lädt ein zum Sommerfest am 23. Juli 2011 von 11.00 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus an der Marktkirche. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Um Voranmeldung wird gebeten unter ☎ 0 52 32 / 6 98 94 89

Konzert mit Kantor Volker Stenger in der ev.-ref. Martin-Luther-Kirche (Maßbruch)

11. Juni 2011, 19.30 Uhr Konzert für Oboe und Orgel mit Kilian Vollmar (Oboe) und Kantor Volker Stenger (Orgel)

Konzerte mit Kantor Volker Stenger in der Marktkirche

3. Juli 2011, 16.30 Uhr „Offene Kirche“, Glockenspielkonzert, Konzertante Momente, Ausstellung, Turmbesteigung

21. Juli 2011, 19.30 Uhr Blechbläserkonzert mit „Hauptstadtblech“

Ein Gottesdienst im Grünen ...

... findet am 10. Juli 2011 um 10.00 Uhr auf dem Kirchhof an der Marktkirche statt. Anschließend Mittagsimbiss und Ausstellung „Marktkirche – gestern und heute“.

Bibelkurs an der Marktkirche

Jeden Montag von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr trifft sich der Bibelkurs im Gemeindehaus an der Marktkirche. Mit Pfr. Jörg-Stefan Tiessen sprechen wir sozusagen über Gott und die Welt. In den Ferien findet der Bibelkurs nicht statt. Wenn Sie Interesse haben, kommen Sie einfach zu uns. Sie können auch Kontakt über das Gemeindebüro (☎ 32 81) zu Pfr. Tiessen aufnehmen.

Erster Hof-Erntedank-Gottesdienst in Hagen

Wir laden herzlich ein zum 1. Hof-Erntedank-Gottesdienst am Sonntag, 25. September 2011, um 15.00 Uhr. Der Gottesdienst findet auf dem Hof Brinkmann in Hagen statt. Nach dem Gottesdienst wird ein Kaffeetrinken angeboten.

Rundfunkgottesdienst

Ein Rundfunkgottesdienst zum Erntedankfest findet am 2. Oktober 2011 um 10.00 Uhr in der Marktkirche statt. Beachten Sie bitte, dass es sich um einen Zentralgottesdienst handelt. Es finden keine Gottesdienste in den anderen Predigtstätten unserer Kirchengemeinde statt.

Raus in die Natur

Unter diesem Motto findet vom 29. Aug. – 2. Sept. 2011 eine Ferienfreizeit für Kinder von 8 bis 12 Jahren im Naturpark Teutoburger Wald statt. Anmeldeschluss ist der 15. Juni 2011! Informationen dazu gibt es im Gemeindebüro (☎ 32 81), bei PfarrerIn Ch. Hilkemeier (☎ 24 41) und Frau Siepmann (übers Gemeindebüro).

Spendenaufruf für den Gemeindebrief

Den Gemeindebrief zu gestalten und zu produzieren kostet Zeit und Geld. Die Zeit haben wir, Geld haben wir zwar auch, aber nicht so viel, wie wir benötigen. Sie kennen es sicherlich noch, dass ihr Gemeindebriefverteiler bei Ihnen klingelte und um eine Spende für den Gemeindebrief bat. 2009 haben wir dann erstmals dazu aufgerufen, Ihre Spende mittels eines Datenträgers an uns zu überweisen. Wir bitten Sie auch in diesem Jahr sehr herzlich darum und hoffen, dass sie mit Ihrer Spende weiterhin helfen, den Gemeindebrief produzieren zu können. Vielen Dank.

Reise nach Berlin ...

... vom 22. – 25. September 2011. Mit dem Bibelkurs zum 175-jährigen Jubiläum der Gossner Mission. Außerdem ist geplant: Sehenswürdigkeiten in Potsdam, ein Tag auf den Spuren jüdischen Lebens. Infos bei Pfr. Tiessen (☎ 6 10 30)

Vorgemerkt

Kinderbibeltage vom 24. – 26. Oktober 2011 für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren, täglich von 9.00 bis 11.30 Uhr.